



BILDUNG | FORMATION | BIEL | BIENNE



Photo: Wehrli & Müller Fotografen, Unterengstringen/Schweiz

Kaufmann/Kauffrau mit kaufm. Berufsmaturität

3-jährige Ausbildung mit Berufsmaturitätszeugnis

BFB | Robert Walser Platz 9, Place Robert Walser 9 | Postfach 285, Case postale 285 | 2501 Biel-Bienne
Tel. 032 328 30 00 | Fax 032 328 30 29 | mail@bfb-bielbienne.ch | www.bfb-bielbienne.ch

Trägerschaft KV Biel | Patronage SEC Bienne

Berufsbeschreibung

Kauffrau/Kaufmann Erweiterte Grundbildung mit Kaufmännischer Berufsmaturität (M-Profil): Kaufleute verfügen über vertiefte theoretische Kenntnisse im Wirtschaftsbereich. Sie kennen die betrieblichen und kundenrelevanten Abläufe genauso wie die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge. Sie können die ihnen übertragenen Aufgaben gezielt und fachgerecht ausführen, suchen selbständig nach Lösungen und tragen Verantwortung dafür. Wer das M-Profil wählt, bereitet sich neben der erweiterten Ausbildung noch auf die kaufmännische Berufsmaturität vor, in die Lehre integriert. Dadurch werden zusätzlich international anerkannte Sprachdiplome und vertiefte Allgemeinbildung erworben.

Anforderungen

Je nach Tätigkeitsbereich und Branche sind allenfalls spezielle Fähigkeiten verlangt. Doch an jedem Arbeitsplatz zählen: Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent, Diplomatie, Fantasie- und Vorstellungsvermögen, gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Fremdsprachen.

Übersicht Anzahl Unterrichtstage und Wochenlektionen an der Berufsfachschule				
Unterrichtsfächer	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total Ausbildung
Grundlagenfächer				
Deutsch	2	2	2	240
Französisch	2	2	2	240
Englisch	2	2	2	240
Mathematik	2	2	2	240
Schwerpunktfächer				
Finanz-Rechnungswesen	3	2	2	280
Wirtschaft und Recht	3	2	3	320
Ergänzungsfächer				
Geschichte und Politik	0	1	2	120
Technik und Umwelt	0	1	2	120
Interdisziplinäres Arbeiten				
IDPA	0	0	1	40
Beruflicher Pflichtunterricht				
IKA	2	2	0	160
Sport	2	2	1	200
Total				2200
1. Lehrjahr	18			
2. Lehrjahr		18		
3. Lehrjahr			19	
Anzahl Schultage pro Woche	2	2	2	

Kosten für Material und internationale Diplome

Der Besuch des obligatorischen Unterrichts ist kostenlos und wird vollumfänglich durch Kanton und Bund getragen. Einzige Bedingung ist, dass Sie Ihren Wohnsitz seit mindestens zwei Jahren im Kanton Bern haben. Für die unten aufgeführten Kosten müssen Sie selber aufkommen (Änderungen vorbehalten).

Materialgeld	80.- (jedes Jahr)
Internationale Sprachdiplome	370.- für DELF B2 + 375.- für FCE
Kantonale Prüfungsgebühr	200.- (Materialgeld 50.-)

Internationale Zertifikate/Diplome

Sie werden auf internationale Sprachprüfungen vorbereitet:

FCE (First Certificate of English) und DELF (französisch, Niveau B2). Sind Sie bereits im Besitz des FCE oder DELF (B2), können Sie sich vom Englisch- beziehungsweise Französischunterricht dispensieren lassen.

IDAF (interdisziplinäre Arbeit in den Fächern aller Unterrichtsbereiche) und IDPA (interdisziplinäre Projektarbeit)

Die Ausbildung, die von der BFB angeboten wird, fördert die Teamarbeit, den Austausch und die Ausarbeitung von Gruppenprojektarbeiten. Sie müssen mindestens 4 IDAF (2 V&V und 2 IDAF) und eine IDPA während Ihres Ausbildungsjahres ausführen.

Die IDAF ist ein neues Konzept, das mit der Reform der Berufsmaturität in Zusammenhang steht: Sie besteht aus Kleinprojekten, die unabhängig gestaltet sind und die drei Unterrichtsbereiche abdecken:

- Grundlagenbereich (Sprachen / Mathematik)
- Schwerpunktbereich (Finanzen und Buchhaltung / Wirtschaft und Recht)
- Ergänzungsbereich (Geschichte und Politik / Technik und Umwelt)

Sie steht in Verbindung mit der Arbeitswelt und entspricht den Interessen des Lernenden.

Die IDPA ist Bestandteil der Berufsmaturität. Sie stellt Bezüge zur Arbeitswelt sowie zu mindestens zwei Fächern des Berufsmaturitätsunterrichts her. Die Ausarbeitung geschieht einzeln oder im Team. Sie wird von zwei Lehrpersonen begleitet. Am Ende Ihrer Ausbildung muss die Arbeit öffentlich präsentiert werden.

Woche 6

Am Mittwochmorgen, im Rahmen des Zukunftstages, werden Ihnen die Hochschulen die verschiedenen Möglichkeiten für Ihre zukünftige Ausbildung aufzeigen.

Reisen, Exkursionen, besondere Anlässe

Anfang Februar finden während der Spezialwoche (Woche 6) verschiedene besondere Anlässe statt: Kulturtag, Savoir-vivre-Tag, Zukunftstag und Schneetag.

Wir empfehlen, dass Sie während Ihrer Ausbildung einen Fremdsprachenaufenthalt absolvieren. Einzelheiten erfahren Sie von Ihren Fachlehrpersonen für Französisch oder Englisch.

Qualifikationsverfahren

Berufsmaturität	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis	BMV	BMV	BiVo	BiVo
Fachbezeichnung	Fachbezeichnung	Erfahrungsnoten	Prüfungsnoten	Erfahrungsnoten	Prüfungsnoten
Deutsch	Deutsch	Aus allen Semestern	M+S	Aus allen Semestern	M+S
Französisch	Französisch	Aus allen Semestern	M+S	Aus allen Semestern	M+S
Englisch	Englisch	Aus allen Semestern	M+S	Aus allen Semestern	M+S
Mathematik		Aus allen Semestern	S	--	--
Finanz-Rechnungswesen	Wirtschaft und Gesellschaft 1	Aus allen Semestern	S	--	S
Wirtschaft und Recht	Wirtschaft und Gesellschaft 1	Aus allen Semestern	S		
	Wirtschaft und Gesellschaft 2	--	--	Aus allen Semestern	--
Geschichte		Aus allen Semestern	--	--	--
Technik und Umwelt		Aus allen Semestern	--	--	--
	IKA	--	--		S
IDAF	Projektarbeiten (V&V)	Aus 2 Semestern	--		--
IDPA	Projektarbeiten (SA)	Note IDPA	--		--

Zukunftsperspektiven

Diese Ausbildung berechtigt zum prüfungsfreien Übertritt in die verschiedenen Fachhochschulen oder in andere Hochschulen, die auf Engineering, Gesundheits- oder Sozialwesen, Kunst oder Wirtschaft spezialisiert sind und deren Ausbildungen Universitätsniveau haben.

Im kaufmännischen Bereich steht gut ausgebildeten Berufsleuten eine Vielzahl von Funktionen und Berufsmöglichkeiten offen:

- Eine „Passerelle –Ausbildung“ absolvieren, um so den Zugang an die Universität zu erlangen. Die Inhaber einer Berufsmaturität können eine Prüfung ablegen, die zweimal im Jahr auf Bundesebene organisiert wird. Vorbereitungen dazu erfolgen beim Besuch von Vorbereitungskursen oder im Selbststudium.
- Sich auf Verbands- oder Berufsprüfungen in verschiedenen Bereichen vorbereiten: Spezialist/in in Finanzwesen und Buchhaltung, Wirtschaftsinformatiker/in, Direktionsassistent/in, Ingenieur/in für Kommunikation und Informatik oder Marketing, Werbefachmann/frau, Spezialist/in in Public Relations, Tourismusfachmann/frau.
- Eine Kaderstelle im kaufmännischen Bereich anstreben: bei Banken, Versicherungen, Verwaltungen, verschiedenen grossen Unternehmen.

BYOD (bring your own device)

Seit Schulanfang 2015 arbeiten die Studenten mit ihrem eigenen Laptop, Tablet oder entsprechenden Mitteln. Die administrativen Dokumente wie verschiedene, für den Unterricht notwendige Unterlagen, der Semesterplan, Aufgaben, Broschüren mit mehr als zwei Seiten, usw., sind für die Studierenden jeweils auf der Austausch-Plattform Sharepoint aufgeladen.



BILDUNG | FORMATION | BIEL | BIENNE

Kontaktpersonen



Regula Bouimarine
Vizedirektorin
Leiterin Berufsmaturität
Tel. 032 328 30 00
regula.bouimarine@bfb-bielbienne.ch



Isabelle Bongni
Leiterin Sekretariat Grundbildung
Tel. 032 328 30 00
isabelle.bongni@bfb-bielbienne.ch

Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)

Herr Christophe Schwarz,
Ausbildungsberater

Tel: 031 633 87 46 Mail: christophe.schwarz@erz.be.ch

Weitere Informationen finden Sie unter

www.erz.be.ch

Hyperlink: Mittelschul- und Berufsbildungsamt

www.bfb-bielbienne.ch

BFB Bildung Formation Biel Bienne

www.kvschweiz.ch

Homepage des Kaufmännischen Verbandes

www.berufsberatung.ch

Portal für Berufswahl, Studium und Laufbahnfragen

www.berufskunde.ch

Berufskunde-Verlag der Alfred Amacher AG

